



WA GEF00007

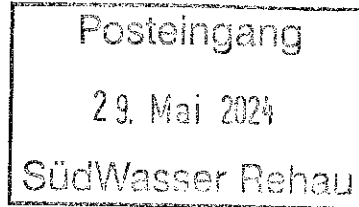
# analab Taubmann GmbH

Am Berglein 3  
95336 Mainleus-Rothwind  
Telefon 09229/7083  
Telefax 09229/8588  
E-Mail: info@analab-taubmann.de  
GF: Dr. Silke Taubmann, Dr. Sandra Taubmann  
Registergericht Bayreuth HRB 2736  
St.-Nr.: 20812150473, Ust.-Id.: DE188834591

*analab Taubmann GmbH - Am Berglein 3 - 95336 Mainleus*

Südwasser GmbH  
Bahnhofstr. 16

95111 Rehau



Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren

Zeichen

Datum

Gä

28.05.2024

Seite 1 von 3

**Prüfbericht: 2405088/2**

Untersuchung: **Trinkwasseruntersuchung Parameter Gr. AB**

Probenahmeort/-stelle: WV Gefrees- ON

Probenbeschreibung: Trinkwasser

Probenahme durch: Analab Taubmann GmbH

Probenehmer (Name): Herr Grottaut

Probenahmeart: Mikro: DIN EN ISO 19458 (K 19) (2006-12), Zweck a  
(DIN, Beschreibung) Phys./Chem.: DIN ISO 5667-5 (A 14) (2011-02)  
Pb,Cu, Ni : Zufallsstichprobe (Z-Probe)ohne Ablauf gem. UBA (2018)

Probenahmedatum: 08.05.2024 Uhrzeit: Siehe Bericht

Probeneingang - Labor: 08.05.2024

Proben-Nr. (analab-Nr.): 24 05 088/2

Untersuchungszeitraum: 08.05.- 27.05.2024

Hinweis für gem. TrinkwV geforderte Untersuchungen und Untersuchungsergebnisse:

Wir weisen Sie darauf hin, dass jeder Wasserversorger gemäß §47 TrinkwV 2023 verpflichtet ist, unverzüglich jede Grenzwert-überschreitung sowie jedes Erreichen des technischen Maßnahmenwertes, den zuständigen Überwachungsbehörden anzuzeigen. Zudem ist jeder Wasserversorger nach § 44 TrinkwV 2023 verpflichtet eine Kopie der Niederschrift innerhalb von zwei Wochen nach dem Abschluss der Untersuchung dem Gesundheitsamt zu übersenden. Falls Sie unser Labor mit der Weitergabe der Ergebnisse an die zuständige Behörde beauftragt haben, geschieht dies durch uns:

Das Prüfergebnis wurde auftragsgemäß an die zuständige Behörde weitergeleitet:  ja  nein

**Untersuchungsergebnis:**

**Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 1**

<b>Mess- und Probenahmestelle:</b>	Kennzahl	1230/0472/00358			
	Name	Gefrees, Realschule, Turnhalle, Knaben-WC; WB			
<b>Wassergewinnungsanlage:</b>					
<b>Proben-ID des Labors:</b>		2405088-2			
<b>Probenahme:</b>	Datum	08.05.2024			
	Uhrzeit	11:15			
<b>Probengewinnung:</b>		Entnahmearmatur - mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung Zweck a)	<b>Medium:</b>	Trinkwasser kalt	
<b>Messprogramm:</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Parameter</b>	<b>Sonderzeichen</b>	<b>Messwert/Unterschl.</b>	<b>Einheit</b>	<b>Probenvorbehandlung</b>
1	1779 Koloniezahl 22 °C		0	KbE/ml	
2	1780 Koloniezahl 36 °C		0	KbE/ml	
3	1772 Escherichia coli		0	KbE/100ml	
4	1773 Coliforme Bakterien		0	KbE/100ml	
5	1774 Enterokokken		0	KbE/100ml	
6	1778 Clostridium perfringens (einschl. Sporen)		0	KbE/100ml	
7	1021 Wassertemperatur (vor Ort)		20,8	°C	

**Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 2**

<b>Mess- und Probenahmestelle:</b>	Kennzahl	1230/0472/00358			
	Name	Gefrees, Realschule, Turnhalle, Knaben-WC; WB			
<b>Wassergewinnungsanlage:</b>					
<b>Proben-ID des Labors:</b>		2405088-2			
<b>Probenahme:</b>	Datum	08.05.2024			
	Uhrzeit	11:13			
<b>Probengewinnung:</b>		Stichprobe	<b>Medium:</b>	Trinkwasser kalt	
<b>Messprogramm:</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Parameter</b>	<b>Sonderzeichen</b>	<b>Messwert/Unterschl.</b>	<b>Einheit</b>	<b>Probenvorbehandlung</b>
1	1081 Elektrische Leitfähigkeit bei 25 °C		174	µS/cm	
2	1064 pH-Wert (im Labor) elektrometrisch		8,4		
3	1042 Geruch		100		
4	1052 Geschmack		100		
5	1027 spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<	0,05	1/m	
6	1035 Trübung in Formazineinheiten	<	0,1	TE/F	
7	1248 Ammonium	<	0,02	mg/l	
8	1231 Cyanid, gesamt	<	0,002	mg/l	
9	1246 Nitrit	<	0,01	mg/l	
10	1321 Fluorid		0,096	mg/l	
11	1325 Bromat	<	0,003	mg/l	
12	1331 Chlorid		2,6	mg/l	
13	1244 Nitrat		7,5	mg/l	
14	1313 Sulfat		6,5	mg/l	
15	1131 Aluminium		0,018	mg/l	
16	1145 Antimon	<	0,001	mg/l	
17	1142 Arsen	<	0,003	mg/l	
18	1211 Bor	<	0,1	mg/l	
19	1165 Cadmium	<	0,0005	mg/l	
20	1151 Chrom gesamt	<	0,0005	mg/l	
21	1182 Eisen	<	0,01	mg/l	
22	1112 Natrium		3,48	mg/l	
23	1171 Mangan	<	0,005	mg/l	

Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Untersch.	Einheit	Probenvorbehandlung
24	1218 Selen	<	0,003	mg/l	
25	1166 Quecksilber; gesamt	<	0,0002	mg/l	
26	1078 Calcitlösekapazität (C10)		-0,524	mg/l	
27	2371 Benzol	<	0,3	µg/l	
28	2008 1,2-Dichlorethan	<	0,5	µg/l	
29	2080 Trihalogenmethane (nach TrinkwV)	<	1	µg/l	
30	2021 Tetrachlorethen + Trichlorethen (Summe nach TrinwV 2001)	<	1	µg/l	
31	2454 Benzo(a)pyren	<	0,003	µg/l	
32	1570 PAK (Summe nach TrinkwV 2001)	<	0,01	µg/l	
33	1523 TOC	<	0,5	mg/l	
34	1360 Uran	<	1	µg/l	Fremdlabor AIR
35	0382 Vinylchlorid (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	
36	0381 Epichlorhydrin (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	Fremdlabor SGS Fresenius
37	0380 Acrylamid (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	Fremdlabor SGS Fresenius
38	1479 Härte		3,36	°dH	
39	1281 Sauerstoff, gelöst		9,2	mg/l	
40	1472 Säurekapazität bis pH 4,3		1,12	mmol/l	
41	1477 Basekapazität pH 8,2	<	0,01	mmol/l	
42	2608 Bisphenol A	<	0,04	µg/l	Fremdlabor AIR

**Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 3**

<b>Mess- und Probenahmestelle:</b>	Kennzahl	1230/0472/00358			
	Name	Gefrees, Realschule, Turnhalle, Knaben-WC; WB			
<b>Wassergewinnungsanlage:</b>					
<b>Proben-ID des Labors:</b>		2405088-2			
<b>Probenahme:</b>	Datum	08.05.2024			
	Uhrzeit	11:11			
<b>Probengewinnung:</b>		Zufallsstichprobe ohne Ablauf (Z-Probe)	<b>Medium:</b>	Trinkwasser kalt	
<b>Messprogramm:</b>					
Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Untersch.	Einheit	Probenvorbehandlung
1	1138 Blei	<	0,003	mg/l	
2	1161 Kupfer	<	0,01	mg/l	
3	1188 Nickel	<	0,002	mg/l	

**Kurz-Beurteilung:**

Im Rahmen des Untersuchungsumfangs sind die geltenden Grenzwerte bzw. Forderungen der TrinkwV 2023 eingehalten.

Das Wasser hat eine Gesamthärte von 3,36°dH. Dies entspricht dem Härtebereich weich gemäß §9 WRMG.

Die Untersuchungsergebnisse erhalten ihre Freigabe mit nachfolgender Unterschrift.



Dr. Si. Taubmann  
Geschäftsleitung, Dipl. Chem.

Dr. Sa. Taubmann  
Geschäftsleitung, Dipl. Chem.

**Korrosionschemische Bewertung:**

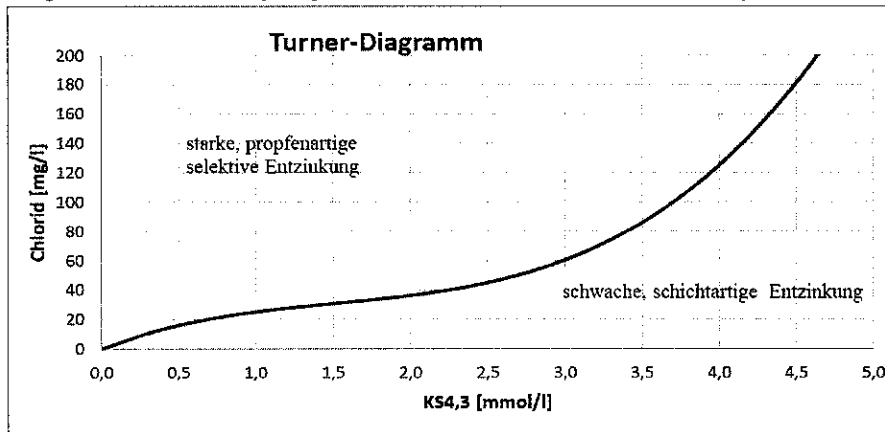
**1. Kupfer- und Kupferlegierungen (DIN EN 12502-2)**

Allgemein (DIN 50930-6)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung erfüllbar
pH-Wert		8,4	≥ 7,4 oder 7,0 ≤ pH < 7,4 und TOC ≤ 1,5 mg/l	ja
TOC	mg/l	<0,5		

Flächenkorrosion (DIN EN 12502-2)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung erfüllbar
pH-Wert		8,4	> 7,50 und ≥ 1 mmol/l	ja
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,12		
<i>mögliche Maßnahmen (Vorbereitung der Geschwindigkeit der Flächenkorrosion):</i>				
- Zugabe von Inhibitoren (z.B. Orthophosphat) oder - Alkalisierung des Wassers (Anheben des pH-Wertes) durch Zugabe von NaOH, Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> , Ca(OH) <sub>2</sub>				

Lochkorrosion in erwärmten Wasser (DIN EN 12502-2)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung erfüllbar
$S_3 = \frac{c(\text{HCO}_3^-)}{c(\text{SO}_4^{2-})}$		15,2	≥ 1,5 oder ≥ 7,0 oder ≥ 1,5 mmol/l	ja
pH-Wert		8,4		
Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3)	mmol/l	1,12		
<i>mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit:</i>				
Anheben des pH-Wertes				

Der Hydrogencarbonatgehalt ist ausreichend hoch, um haftende Deckschichten zu bilden. Die Korrosionsrate ist auf Grund des hohen pH-Wertes gering.  
 Die Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion in erwärmten Wasser ist gering.  
 Die Wahrscheinlichkeit von Entzinkung ist gemäß Turner-Diagramm gering. Die Konzentration an Chlorid liegt bei 10% des Grenzwertes nach Turner. Das nachfolgende Diagramm zeigt den von Turner beschriebenen Zusammenhang der Chlorid- und Hydrogencarbonatkonzentration und einer möglichen Entzinkung.



**2. Schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe (DIN EN 12502-3)**

Allgemein (DIN 50930-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung erfüllbar
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	<0,01	≤ 0,2 und <1	ja
$S_1 = \frac{c(\text{Cl}^-) + c(\text{NO}_3^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{HCO}_3^-)}$		0,32		

Lochkorrosion (DIN EN 12502-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung eingehalten
$S_1 = \frac{c(\text{Cl}^-) + c(\text{NO}_3^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{HCO}_3^-)}$		<b>0,32</b>	< 0,5	<b>nein</b>
Calciumionen	mg/l	<b>21,1</b>	und $\geq 20$ mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	<b>1,12</b>	und $\geq 2,0$ mmol/l	
<i>Maßnahme zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit:</i>				
Der Quotient S <sub>1</sub> (und damit die Korrosionswahrscheinlichkeit) kann durch selektive Membranfiltration herabgesetzt werden.				

Selektive Korrosion (DIN EN 12502-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung eingehalten
$S_2 = \frac{c(\text{Cl}^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{NO}_3^-)}$		<b>1,70</b>	< 1 oder > 3	<b>ja</b>
Nitrat	mg/l	<b>7,5</b>	oder < 18,6	
<i>Maßnahme zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit:</i>				
Die selektive Korrosion kann durch Änderung des Anionenquotienten S <sub>2</sub> mit Hilfe selektiver Anionenaustauscher verringert werden.				

Die Voraussetzungen für die Ausbildung von schützenden Deckschichten sind nicht erfüllt. Die Wahrscheinlichkeit für gleichmäßige Flächenkorrosion ist gering. Die Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion bei Anwesenheit von Sauerstoff ist gering. S<sub>1</sub> liegt unter 0,5. Die Konzentrationen an Hydrogencarbonationen sind zu gering, um in Kombination mit Calciumionen als kathodische Inhibitor zu wirken. Die Wahrscheinlichkeit für selektive Korrosion ist gering.

**3. Nichtrostende Stähle (DIN EN 12502-4)**

Alle Korrosionsarten (DIN EN 12502-4)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung eingehalten
Chlorid	mg/l	<b>2,6</b>	< 53,2 mg/l (Warmwasser) < 212 mg/l (Kaltwasser)	<b>ja</b>

\*gilt für molybdänfreie ferritische und austenitische nichtrostende Stähle

Die Korrosionswahrscheinlichkeit in kaltem und erwärmtem Wasser ist gering.

**4. Gusseisen, unlegierte niederlegierte Stähle (DIN EN 12502-5)**

Flächenkorrosion (DIN EN 12502-5)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Anforderung eingehalten
Sauerstoff	mg/l	<b>9,2</b>	> 3 mg/l	<b>nein</b>
pH-Wert		<b>8,4</b>	> 7,0	
Calcium	mg/l	<b>21,1</b>	> 40 mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	<b>1,12</b>	> 2 mmol/l	

Der Hydrogencarbonat- und Calciumgehalt ist zu gering für die Ausbindung von Schutzschichten. Die Korrosionsgeschwindigkeit ist auf Grund des Sauerstoffgehaltes und des pH-Wertes < 8,5 erhöht.

**Allgemeine Hinweise**

Auf Grund der komplexen Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussgrößen können über das Ausmaß von Korrosionserscheinungen im Allgemeinen nur Wahrscheinlichkeitsaussagen getroffen werden; diese Aussagen haben lediglich informativen Charakter und stellen keinesfalls verbindliche Regeln zur Verwendung von metallischen Werkstoffen dar.

Sämtliche korrosionschemische Berechnungen und Bewertungen gelten ausschließlich für das untersuchte Trinkwasser. Im Falle, dass das untersuchte Trinkwasser mit anderen Wässern gemischt wird, ist für das Mischwasser gesondert eine korrosionschemische Beurteilung durchzuführen.

Sämtliche Wahrscheinlichkeitsangaben basieren auf der angenommenen Voraussetzung, dass im Leitungssystem ein ausreichend hoher Sauerstoffgehalt vorhanden ist (mind. 3,2 mg/l).